



S Z Z V
F S E C
F S A C

Zuchtprogramm

**Schweizerischer Ziegenzuchtverband (SZZV)
Genossenschaft**

gültig ab 1. Januar 2019

Versionen Zuchtprogramm

| Version | Datum genehmigt | Datum in Kraft | Unterzeichnet im Namen des Vorstands durch: |
|---------|-----------------|----------------|---|
| 01 | 09.03.2019 | 01.01.2019 | Stefan Geissmann, Präsident Ursula Herren, Geschäftsführerin |

Zuchtprogramm

Im Ziegenland Schweiz gilt die Ziege heute dank langjähriger Zuchtarbeit als wirtschaftliches und leistungsfähiges Nutztier. Ziegen sind exzellente Raufutterverwerter und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur grünlandbasierten Milch- und Fleischproduktion. Dabei kommen sie in kargen Berggebieten ebenso zurecht wie im Flachland.

Der SZZV führt zusammen mit den Züchterinnen und Züchtern der angeschlossenen Herdebuchrassen (Saanenziege, Appenzellerziege, Toggenburgerziege, Gämbsfarbige Gebirgsziege, Bündner Strahlenziege, Nera Verzasca, Walliser Schwarzhalsziege, Pfauenziege, Anglo Nubian, Burenziege, Tauernschecken) das Zuchtprogramm zur Erhaltung und Förderung der Ziegenrassen durch. Basis dazu ist die Tierzuchtverordnung des Bundes, die Herdebuchordnung und die weiteren Reglemente des SZZV. Darauf aufgebaut sind die jeweiligen Rassenstandards und die Zuchtziele.

Angestrebt werden robuste, gesunde und wirtschaftliche Tiere, wobei sich die Robustheit und Gesundheit in der Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit und Lebhaftigkeit der Ziegen widerspiegelt. Dazu tragen insbesondere ein korrektes Exterieur und funktionelle Eigenschaften, wie eine gute Fruchtbarkeit, eine gute Persistenz und einfache Geburtsabläufe bei. Die Wirtschaftlichkeit der Tiere kennzeichnet sich durch eine stattliche Milchmenge, sowie hohe Fett- und Eiweissgehalte der Milch. Diese soll durch eine hohe Raufutteraufnahme und eine entsprechend gute Raufutterverwertung erreicht werden. Die Jungtiere sollen frohwüchsig und vital sein.

Die rassenspezifischen Leistungs-Zuchtziele werden nach Bedarf angepasst. Definiert werden die Ziele für Milch kg, Fett %, Eiweiss % resp. bei den ALP-Rassen für die Lebtageszunahme der Gitzli. Die Zuchtziele der MLP-Rassen beziehen sich auf die Standardabschlüsse der jeweiligen Rasse. Massgebend sind bei allen Rassen die Leistungen in der Altersklasse 3.

Die Exterieurbeurteilung umfasst die fünf Merkmale «Rassenmerkmale», «Format», «Fundament», «Euter» sowie «Zitzen» resp. bei der Burenziege in den Positionen 4 und 5 die Merkmale «Bemuskelung» sowie «Euter und Zitzen». Die Rassenmerkmale sind als Rassenspezifischer Standard für Maximalnoten festgelegt. Zusätzlich werden für jede Ziegenrasse „Abweichungen vom Rassenstandard“ festgelegt, die den Experten bei der Beurteilung der Ziegen dienen¹.

Zur Sicherstellung der Abstammungsinformationen wird allen Jungböcken bei der ersten Exterieurbeurteilung ein DNA-Profil² entnommen und nach Möglichkeit eine Abstammungskontrolle durchgeführt. Weibliche Tiere werden sporadisch beprobt.

¹ Anzahl beurteilte Tiere im 2018: 2'307 M / 14'571 W.

² Anzahl beprobte Tiere November 2017 – November 2018: 1'085 (M und W).

Die traditionellen Milchleistungsprüfungen und Aufzuchtleistungsprüfungen³ werden weiter gefördert und geben Aufschluss zur Leistungsentwicklung. Die Milchleistungsprüfungen sind zudem Ausgangspunkt für die Zuchtwertschätzung und die genetische Bewertung im Bereich Milch.

Das vorliegende Zuchtprogramm wurde vom Vorstand des SZZV am 09.03.2019 genehmigt.

Schweizerischer Ziegenzuchtverband (SZZV) Genossenschaft

Stefan Geissmann
Präsident

Ursula Herren
Geschäftsführerin

Zollikofen, 09.03.2019

³ Anzahl Tiere mit MLP vom 01.12.2017 – 30.11.2018: 13'388, Anzahl Tiere mit ALP: 1'097, Anzahl Tiere in ZWS: 2'499 M / 62'884 W.



Schweizerischer Ziegenzuchtverband Genossenschaft
Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen
Schweiz

Telefon **+41 (0)31 388 61 11**

Fax **+41 (0)31 388 61 12**

E-Mail **info@szzv.ch**

Homepage **www.szzv.ch**